



Pressemitteilung der German Toilet Organization Toiletten-Flashmob zum Weltfrauentag

[DOWNLOAD DER PRESSEFOTOS](#)
(.jpg / hohe Auflösung)

Berlin, 08.03.2016 - Anlässlich des Weltfrauentags haben Berliner Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der gemeinnützigen German Toilet Organization (GTO) eine unerwartete Szene auf dem Washingtonplatz vor dem Berliner Hauptbahnhof inszeniert. Zentrales Element des Flashmobs waren zwei Toilettenhäuschen, eines für Frauen, eines für Männer. Mit einer unverhältnismäßig langen Schlange vor dem Frauenklo – ein wohlbekanntes Bild – machten die SchülerInnen und Schüler auf die fehlende Gleichheit der Geschlechter vor dem Klo aufmerksam.

Laut der Weltgesundheitsorganisation hat weltweit jede dritte Frau keinen Zugang zu einer sicheren und sauberen Toilette. In Armenvierteln städtischer Gebiete sind die einzigen vorhandenen, öffentlichen Toiletten selten geschlechtergetrennt. Mehr als 500 Millionen Frauen und Mädchen verrichten daher ihr Geschäft sogar im Freien. Viele gehen erst bei Dunkelheit, um sich ein Stück Intimsphäre zu bewahren und halten den ganzen Tag über ein. Dieses ist nicht nur gesundheitlich sehr bedenklich. Häufig kommt es zu Belästigungen und zu sexuellen Übergriffen durch Männer.

„Gute sanitäre Versorgung ist nicht nur ein Schlüssel zu Entwicklung, sondern auch zur Gleichberechtigung von Frauen und Mädchen“ sagt Thilo Panzerbieter, Geschäftsführer der GTO.

Gerade im Bereich Bildung kann der Zugang zu einer adäquaten Schultoilette eine entscheidende Rolle spielen. „Etwa die Hälfte aller Mädchen weltweit besucht eine Schule, mit gar keiner, oder nur sehr unzureichenden Sanitärversorgung“, so Panzerbieter weiter. Damit sorgen fehlende Privatsphäre und schlechte Hygienebedingungen dafür, dass Mädchen der Schule fernbleiben, oder sogar ganz abbrechen, sobald sie ihre Menstruation bekommen. Diese Problematik kann durch eine Verbesserung der Sanitärversorgung an Schulen stark eingedämmt werden. Laut einer Studie von UNICEF in Bangladesch führten verbesserte Schultoiletten dazu, dass 11 % mehr Mädchen zur Schule gingen.

Das Thema ist der GTO sehr wichtig. So plant sie in 2016 gemeinsam mit einem Bündnis von Hilfsorganisationen (dem WASH Netzwerk) am 28. Mai eine Aktion, um die Aufnahme des Welttages der Menstrual-Hygiene in der Liste der offiziellen UN Welttage zu fordern. Wie am heutigen Tag steht auch dann der Zusammenhang zwischen Bildung, Gesundheit, Wasser, Hygiene und Sanitärversorgung im Fokus.

Die GTO setzt sich seit mehr als 10 Jahren weltweit für Bekämpfung der globalen Sanitärkrise ein. Im Mittelpunkt ihrer Aktionen steht der Tabubruch, um Aufmerksamkeit auf das vernachlässigte Thema zu lenken. Nach Zahlen von WHO und UNICEF haben aktuell 2,4 Milliarden Menschen keinen Zugang zu einer würdevollen Sanitärversorgung.

Die heutige Aktion war Teil des entwicklungspolitischen Bildungsprojektes „Globalisierte Welt“ der German Toilet Organization. Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli, Neukölln und der Fritz-Reuter-Schule aus Hohenschönhausen nahmen am Projekt teil. Das Projekt wird finanziell unterstützt aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und von der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) aus Mitteln des Landes Berlin. ECOtoiletten stellte freundlicherweise die Toilettenhäuschen zur Verfügung, der Waschraumausstatter CWS-boco ist langjähriger Unterstützer von Projekten der GTO.

Kontakt

German Toilet Organization e.V.
Svenja Ksoll
Fon +49 30 41934344
presse@germantoilet.org

Weitere Infos

www.germantoilet.org

Die **German Toilet Organization e.V. (GTO)** ist ein gemeinnütziger Verein, der im Oktober 2005 in Berlin gegründet wurde. Ziele der Arbeit der GTO sind: Schutz der Umwelt und Verbesserung der allgemeinen Gesundheit durch Steigerung des Bewusstseins für saubere und nachhaltige Toiletten- und Abwassersysteme.